

FLUGUNFALL- INFORMATION



V 55
Braunschweig, August 1986

Kavalierstarts an der Winde

Das Wort Kavalier stammt aus dem französischen und heißt Reiter. Um besonders schnell loszureiten, stellte sich das Pferd auf die Hinterbeine und sprang schräg nach oben los. Ähnliches vollführte auch ein Segelfluggpilot, der sein Segelflugzeug im Windenstart praktisch auf den Schwanz stellte.

Zeugen schilderten den Unfall folgendermaßen: Das Anschleppen verlief zunächst normal. Anstatt aber nach dem Abheben allmählich in den Steigflug überzugehen, blieb das Segelflugzeug kurze Zeit in nahezu horizontaler Fluglage und nahm dann abrupt eine sehr steile Steigfluglage ein. Es schoß etwa 30 m hoch, kippte dann über den linken Tragflügel ab und schlug auf dem Boden auf. Im Laufe der nächsten Stunden verstarb der Pilot an den schweren Verletzungen.

Der Pilot besaß große Erfahrung im Segelflug, ca. 1 000 Flugstunden insgesamt, davon 500 Stunden auf dem Unfallbaumuster. Die meisten Starts hatte er jedoch im Flugzeugschlepp absolviert, im letzten Jahr erfolgten nur 3 Windenstarts. Trotz seiner vielen Flugstunden war die Erfahrung im Windenstart wohl gering.

Der geschilderte Unfall ist kein Einzelfall. In letzter Zeit häufen sich Unfälle, die auf Kavalierstarts an der Winde zurückzuführen sind.

Die Phase im Windenstart, die erhöhte Aufmerksamkeit und Inübunghaltung verlangt, ist der Übergang vom Anrollen zum Steigflug. Hier einen weichen Bogen zu finden, ist nicht einfach. Wird der Bogen zu flach, verschenkt man später wertvolle Höhe. Gerät er zu abrupt, reißt die Strömung ab, das Segelflugzeug wird unsteuerbar. Das richtige Maß zu finden, erfordert Übung. Zu Anfang sollte man lieber auf der sicheren Seite liegen und auf etwas Höhe verzichten, um sich allmählich an den optimalen Bogen heranzutasten.

Bei geringer Erfahrung oder Inübunghaltung im Windenstart sollten Sie:

- **erst einmal wieder mit einem Fluglehrer fliegen,**
- **sich von der sicheren Seite an den optimalen Startvorgang herantasten, d.h. den Übergangsbogen flacher halten,**
- **wissen, daß ein zu steiler Steigflug zum Abriß der Strömung und damit in niedrigen Höhen unweigerlich zum Unfall führt.**